

Weltausstellung Osaka 2025: Wirtschaftsmacht Luxemburg

Die Teilhabe Luxemburgs an den Weltausstellungen hat Tradition. So ist unser kleines Land auch mit von der Partie, wenn in Japan die große Wirtschaftsparty an den Start geht. Es ist zugleich die 25. Teilnahme an einer Weltausstellung und es wurde auch dieses Jahr ein anspruchsvolles Programm aufgestellt.

Bei der Vorstellung der wichtigsten Aspekte dieser Veranstaltung hat Fernand Ernster, Präsident der Handelskammer, einen Einblick in die Historie unserer Teilnahmen an Weltausstellungen gewährt. Die Handelskammer ist Partner der wirtschaftlichen Interessenvereinigung (GIE) und organisiert in diesem Kontext drei Wirtschaftsmissionen, deren Ziel es ist, die heimische Wirtschaft ins bestmögliche Licht zu stellen.

Wirtschaftsminister Lex Delles (DP) erhofft sich in Osaka die wirtschaftlichen Möglichkeiten unseres kleinen Landes hervorheben zu können. Immerhin ist Japan unser zweitwichtigster Handelspartner in Asien.

Die Handelsbilanz unterstreicht diese Feststellung: 2023 haben wir Güter im Wert von 361 Millionen Euro importiert und Waren für 78 Millionen exportiert. Im Bereich »Dienstleistung« sind es beim Import 244 Millionen und im Bereich Export 959 Millionen. Die guten Handelsbeziehungen beruhen

auf gemeinsamen Interessen in der Entwicklung innovativer Wirtschaftsbereiche.

»Keelebunn a Bope-Bistro«

Die Verantwortung des reibungslosen Ablaufs im Land der aufgehenden Sonne obliegt André Hansen, der die Geschicke des Luxemburger Pavillons kommissarisch leitet. Da die Aufbauarbeiten schon gut vorangeschritten sind, war es möglich, einen Einblick in den Pavillon zu erhalten. Interessant sind einige Details, wie beispielsweise die Kegelbahn. Den Mut zur »Alte Männer Kneipe« hat man sich aber für die nächste Weltausstellung aufgehoben.

Es sind allerdings die wirtschaftlichen Aspekte, die im Mittelpunkt stehen. So die Wirtschaftsmission vom 24. bis 31. Mai; die Vorstellung der heimischen Raumfahrtindustrie vom 12. bis 18. Juli und die Mission »Technik & Gesundheit« vom 14. bis 19. Juli.

An diese Höhepunkte werden recht hohe Erwartungen gestellt. Ein besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Informationstechnologien, die »FinTech« (Finanztechnik), die künstliche Intelligenz und Robotik, aber auch das Gesundheitswesen gerichtet. In diesem Rahmen sind viele Besuche bei japanischen Unternehmen vorgesehen. Die Teilnahme des großherzoglichen Paares vor Ort wird helfen den Wirtschaftsaustausch zu beflü-



v.l.n.r. Lex Delles, Wirtschaftsminister; Fernand Ernster, Präsident der Handelskammer; Carlo Thelen, Generaldirektor der Handelskammer
(Foto: KP)